

Programm Mikroskopierwochenende

Theorieblock

1. Einführung in das Mikroskop und das Mikroskopieren
 - Bedienung des Mikroskops
 - Prinzipielle Herstellung von Präparaten
2. Einführung in die verschiedenen Färbemittel und Mikro-Reagenzien
 - Allgemeine Färbemittel
 - Spezielle Anwendungen für bestimmte Gruppen
3. Übersicht über die häufigsten zur Bestimmung relevanten Mikromerkmale
 - Agaricales
 - Boletales
 - (ev. Russulales)

Aufgrund der Kürze des Wochenendkurses wird (nahezu) ausschließlich die Bearbeitung von Blätterpilzen (ohne *Russula*) besprochen und geübt. Je nach Teilnehmerwunsch, Frischfunden und Kurskapazität kann das Mikroskopieren von anderen Gruppen kürzer oder länger angesprochen und ggf. auch geübt werden.

Praxisblock

Die Übungen richten sich natürlich in erster Linie am gefundenen Material während der Exkursionen.

1. Kennen- und vor allem Erkennenlernen bestimmter immer wiederkehrender Mikromerkmale
 - Sporen und deren Besonderheiten (Oberflächenstruktur, Porus, Metachromasie, Dextrinoidität/Amyloidität etc.)
 - Zystiden
 - Huthautstrukturen (wenn geeignetes Material vorliegt)
 - Schnallen bzw. Haken
 - Trama

Dies wird das zentrale Thema des ganzen Seminars sein und Hand in Hand mit Punkt 4 des theoretischen Blocks gehen.

2. Bearbeiten von Herbarmaterial
 - Aufbereitung: Vorgehensweise
 - Veränderungen gegenüber Frischmaterial

Hierzu werde ich entsprechendes Trockenmaterial mitbringen, besonders im Hinblick auf verschiedene Strukturen die wir voraussichtlich nicht an Frischpilzen sehen können werden (bestimmte Zystidentypen, siderophile Basidien, Dextrinoidität etc.)

Programm:

Das Rahmenprogramm ist für alle Kurse in etwa gleich, wird aber bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst. So können z.B. jederzeit die Pausenzeiten verkürzt oder verlängert werden, die Vorträge werden in Absprache mit den Teilnehmer den jeweiligen Kursen

angepasst. Der Arbeitsraum steht zu unserer alleinigen Verfügung, so dass nach Absprache auch während der Pausen oder nach 18.00 Uhr noch Funde bearbeitet werden können. Die angegebenen Exkursionsziele sind beispielhaft zu verstehen, sie können geändert werden, wenn es das Pilzaufkommen sinnvoll erscheinen lässt oder die Teilnehmer bestimmte Biotope bevorzugen.

Die Fahrt zu den jeweiligen Exkursionsgebieten, sofern nicht zu Fuß erreichbar, erfolgt in Fahrgemeinschaften in den eigenen PKW.

Samstag

9.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, allgemeine Ankündigungen
10.00 Uhr Exkursion in der Umgebung (ca. 20 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
10.00 Uhr Einführung in das Mikroskop, Anleitung zum Erstellen von Präparaten
11.00 Uhr Übersicht Färbemittel und Reagenzien
11:30 Uhr Erste Übungen an Präparaten (Herbar- oder Frischmaterial)
12.30 Uhr Mittagspause
14:00 Uhr Exkursion in der Umgebung
16.00 Uhr Mikroskopie von Blätterpilzen, Teil 1: Sporen und Zystiden
Erstellen von Präparaten, Anwendung von Färbemitteln und Reagenzien, sowie Betrachten von Strukturen die Sporen und Zystiden betreffend.
Geübt wird soweit vorhanden an Frischmaterial, ansonsten an Exsikkaten
18.00 Uhr Ende

Sonntag

9.00 Uhr Exkursion Zipfelteiche (sauer) oder ins Rautal (basisch) (ca. 20 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
12.30 Uhr Mittagspause
14.00 Uhr Mikroskopie von Blätterpilzen, Teil 2: Hutdeckschicht, Trama.
Erstellen von Präparaten, Anwendung von Färbemitteln und Reagenzien, sowie Betrachten von Strukturen.
Geübt wird soweit vorhanden an Frischmaterial, ansonsten an Exsikkaten
16.00 Uhr Aufräumen der Arbeitsplätze, Abreise